



In der Kategorie „Aufsteiger“ beim Wettbewerb „Deutscher Gründerpreis“ war das Wallenhorster Unternehmen Purplan unter den Top-3-Kandidaten. Darüber freuten sich (von links) Matthias Middelberg (Mittelstandsbeauftragter in der Niedersächsischen Staatskanzlei), Purplan-Geschäftsführer Oliver Schawe, Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg und Purplan-Geschäftsführer Andreas Sandmann.

Foto: Purplan

Alles verläuft nach Plan

Wallenhorster Unternehmen beim Gründerpreis ausgezeichnet

gc **WALLENHORST/BERLIN.** Zum ganz großen Wurf hat es nicht gereicht: Das Wallenhorster Unternehmen Purplan war im Wettbewerb „Deutscher Gründerpreis“ zwar unter den Top-3-Kandidaten in der Kategorie „Aufsteiger“, erhalten hat diesen Dienstagabend in Berlin die Münchener Firma Nation Technologies. Doch Geschäftsführer Andreas Sandmann sagt, dass von einer Enttäuschung ganz und gar nicht die Rede sein kann.

Stern, ZDF und Porsche hatten in vier Kategorien herausragende Unternehmen ausgezeichnet. Den Deutschen Gründerpreis 2009 erhielt der Dübel-Erfinder Artur Fischer für sein Lebenswerk. Purplan war in den engeren Kreis der Kandidaten für die Kategorie „Aufsteiger“ aufgenommen worden. Das Wallenhorster Unternehmen plant und realisiert Anlagen zur Lagerung und Verarbeitung chemischer Substanzen. Zur Nominierung hob die Jury des Deutschen Gründerpreises her-

vor: „Purplan verbindet Ingenieurskompetenz mit leistungsstarker Handwerkskunst, denn jede gebaute Anlage ist ein Unikat.“ Und weiter: „Das sehr service- und qualitätsorientierte Unternehmen verzeichnet seit seiner Gründung ein kräftiges Umsatzwachstum, ist einer der Marktführer im Anlagenbau in Deutschland und treibt seine Internationalisierung konsequent voran.“

Purplan hat seit der Gründung 2003 den Umsatz auf heute rund 16 Millionen Euro verachtfacht. Mittlerweile beschäftigt die Firma, die bereits 2007 den „Förderpreis der Neuen Osnabrücker Zeitung“ gewonnen hatte und 2008 Finalist im „Großen Preis des Mittelstands“ war, rund 100

Mitarbeiter.

Ein Artikel im Stern und ein Media-Training beim ZDF – das sind nur zwei Preise, die jeder der Top-3-Kandidaten erhalten hat. Viel wichtiger sei allerdings der Zugang zum Netzwerk des Deutschen Gründerpreises. „Das ist schon gigantisch“, sagt Sandmann einen Tag nach der Verleihung.

Andreas Sandmann und sein Geschäftsführer-Kollege Oliver Schawe setzen morgen schon einen weiteren Meilenstein. Auf dem Purplan-Gelände an der Penter Straße in Wallenhorst eröffnen die Firmengründer ein neues Hallen- und Bürogebäude. Der Anlagenbauer setzt auf Expansion, alles verläuft nach Plan.

Die Partner Sparkassen,



Neueröffnung